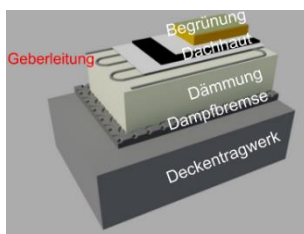


TexControl - Qualitätssicherung von Flachdächern Verlegeanleitung - Basisinstallation

TexControl ist die Basis für eine wiederholbare und belegbare Qualitätsdokumentation für die Dichtheit von Flachdächern. Die Qualitätsprüfung dient dem Bauwerksabdichter und dem Auftraggeber als Sicherheit, dass die Flachdachabdichtung dicht ist. Des Weiteren ist auch jederzeit eine Wartung oder Leckageortung mit geringem Aufwand möglich.

Verlegeanleitung:



Die 2 mm starke Geberleitung besteht aus einer unbrennbaren, unverrottbaren, hoch leitfähigen Kohlefaser. Der Einbau ist unter allen Materialien (Bitumen geflämmt, PVC, FPO, EPDM, Resitrix® etc.) von Dachabdichtungen möglich).



Verpackungseinheiten:
 Rollen zu 100 m und 500 m



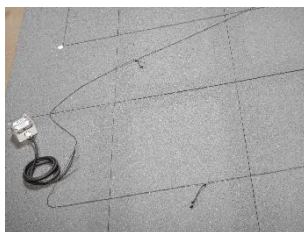
Die Geberleitung wird mäanderförmig in einem Abstand von ca. 1,00 m unmittelbar unter die Dachabdichtung oder ein Vlies gelegt. Die Befestigung auf der Dämmung erfolgt am besten mit Dämmstoffdübel. Es können aber auch andere Befestigungsmethoden eingesetzt werden. Die Geberleitung lässt sich beliebig kürzen oder durch Verknotung verlängern.



Bei wasserdurchlässigen Wärmedämmungen (z.B. W xx PLUS) muss ein Vlies auf die Geberleitung gelegt werden, wobei die Qualität bzw. Stärke des Vlieses keine Rolle spielen.

Dacheinbauten oder Durchführungen müssen stets so ausgeführt werden, dass die elektrisch isolierende Abdichtung (Formstück) bis mindestens 15 cm über die fertige Oberfläche (OK von Substrat, Belag etc.) geführt wird.

Die Geberleitung ist in einem Abstand von mind. 50 cm zu allen Dacheinbauten oder Durchführungen zu verlegen.



Die Geberleitung ist grundsätzlich von Anfang bis Ende durchzulegen und nicht zu unterbrechen, eine Überkreuzung der Geberleitungen ist zulässig. Am Ende des Überwachungsbereiches wird die Geberleitung zur Anschlussbox „K1“ zurückgeführt und mit dem Anschluss-Set verknotet.



Das Anschlusskabel wird durch die Abdichtung geführt (an der Attika, durch ein Durchführungselement etc.). Die Anschlussbox „K1“ wird an einer geeigneten, später zugänglichen Position (Wand, Attika, auf einer liegenden Betonplatte etc.) montiert.

Stand: April 2018